

## Kommunale Energiewende ohne Bürger – geht das?!!

Die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Brüggen hat Anfang des Jahres 2023 den Antrag gestellt, einen Grundsatzbeschluss „Brüggen energieautark“ zu fassen mit dem Ziel, die Burggemeinde langfristig von externen Netzenergien möglichst unabhängig zu machen.

In seiner Sitzung am 23.02.2023 hat der Rat der Gemeinde Brüggen diesem Antrag mehrheitlich zugestimmt. Seitdem ist die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zur schrittweisen Entwicklung der Gemeinde Brüggen zu erstellen das Wege aufzeigt, wie Brüggen seine benötigte Energie für alle Nutzer selber produzieren kann.

Nach diesem Beschluss geschah zunächst mal nichts. Die Verwaltung hüllte sich in Schweigen und es entstand der Eindruck, dass dieser Beschluss einfach ausgesessen werden sollte in der Hoffnung, dass sich bald niemand mehr daran erinnert. Daher stellte die SPD-Fraktion im August 2023 einen weiteren Antrag, mit dem klaren Arbeitsauftrag, den ersten Schritt zur Umsetzung der Erstellung des Konzeptes zur Energieunabhängigkeit zu machen indem mögliche Beratungsunternehmen, die Erfahrung in der Entwicklung solcher Konzepte haben, gesucht und dem Rat vorgestellt werden sollten. Dieser Antrag ist in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Infrastruktur und Klima am 22.08.2023 auf Anraten der Verwaltung mehrheitlich abgelehnt worden.

Zur Begründung trug die Verwaltung vor, dass die Gemeinde Brüggen an der Erstellung/Umsetzung des Integrierten Klimaschutz Konzeptes (IKK), dass der Kreis Viersen mit den Gemeinden des Kreises erstellt, beteiligt ist. Dieses Konzept enthalte alle nötigen Maßnahmen zur Energieautarkie der Gemeinde. Das IKK ist aus Sicht der SPD-Fraktion allerdings nicht geeignet, den ganzheitlichen Anspruch des Ratsbeschlusses vom Februar dieses Jahres umzusetzen. Das ist wie folgt begründet:

1. Die Perspektive ist fast ausschliesslich auf die im Zugriff der Gemeinde befindliche Infrastruktur und das dazugehörige Umfeld gerichtet, bzw. auf planerische Optionen der Gemeinde. Damit wird nur ein kleiner Teil des Energiebedarfs in der



Gesamtgemeinde überhaupt betrachtet.

2. Die Entwicklung und Steuerung der Aktivitäten erfolgt auf einem hohen Abstraktionsniveau, weil das Konzept unter Führung des Kreises möglichst auf alle beteiligten Kommunen passen soll.

3. Es fehlt die konkrete Umsetzung in die gemeindliche Handlungssphäre und damit der Bezug zu sehr konkreten, tatsächlich umsetzbaren Aktivitäten und Maßnahmen vor Ort.

4. Das IKK ist ein „Kreiskonzept“ kein Brüggenkonzept. Brüggen leitet lediglich durchaus sinnvolle Maßnahmen aus dem Konzept ab. Damit bleibt das gemeindliche Handeln weiterhin Stückwerk.

5. Vollständig fehlt die aktive Einbindung der Bürger. Es ist nicht damit getan, im IKK-Bereich „Bildung und Kommunikation“ einige Informationskampagnen für die Bürger zu beschreiben in der Hoffnung, dass damit die konstruktive Begleitung der Bürger, den Wandel der Gemeinde mitzutragen, schon erreicht wird. Diese Hoffnung trügt und das reicht lange nicht, um wirkliche Veränderung zu bewirken.

6. Erfolgreiche Städte und Kommunen zeigen, dass wirkliche Veränderungen nur erreicht werden, wenn die Bürger aktiv mit eingebunden sind und Chancen aufgezeigt bekommen, vom wirtschaftlichen Erfolg bestimmter Maßnahmen direkt oder zumindest indirekt profitieren zu können. Einen kleinen Beitrag dazu sollte die Veranstaltung von SPD und Grünen zum Thema kommunale Energiewende leisten.

Die Verweigerungshaltung der Verwaltung zur aktiven Umsetzung des Ratsbeschlusses wird aktuell wieder deutlich:

Die für den 13. März dieses Jahres angesetzte Sitzung des Arbeitskreises Energie wurde abgesagt, obwohl das ein gutes Gremium wäre, Konzepte zur Energieautarkie der Gemeinde zu entwickeln. Offensichtlich sieht man trotz des Ratsbeschlusses keine Notwendigkeit, aktiv zu werden.

Die SPD-Fraktion wird daher weiterhin darauf drängen, die Brüggener Bürger aktiv in den Weg zur Energieautarkie einzubinden. Daher fordern wir die Bürger auf, eigene Ideen einzubringen (z.B. Gründung einer Energiegenossenschaft in bürgerlicher Trägerschaft o.ä.) und damit den Prozess aktiv mitzugestalten. Ansprechpartner dazu findet man auf der Webseite [www.spd-brueggen.de](http://www.spd-brueggen.de).



**Roland Gerhards**  
sachkundiger Bürger  
SPD Ortsverein Brüggen

## Sicherer Schulweg

Wer Politik treibt, muss Geduld mitbringen. Wie viel Geduld manchmal nötig ist zeigt die Umsetzung unseres Antrags A18/2017 vom 24.09.2017.

Wir hatten beantragt, die Situation für Fußgänger im Zufahrtsbereich der Leonhard-Jansen-Straße nachhaltig zu verbessern.



Dort wurde der Fußgängerverkehr über Jahrzehnte über einen Fußweg geführt, der an seiner schmalsten Stelle lediglich rund 60cm breit ist.

Nach rund 6 ½ Jahren wurde nun endlich ein ausreichend breiter Fußweg fertiggestellt der auch mit Rollstühlen, Kinderwagen und vor allem von Schülerinnen

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

und Schülern sicher begangen werden kann.

2 Jahre schneller wurde unser Antrag A23/2019 vom 12.12.2019 umgesetzt. Dieser war die konsequente Fortsetzung des Antrags A18/2017 und forderte eine Querungshilfe über die Roermonder Straße im Kreuzungsbereich Elsterweg.



Die Baumaßnahmen dazu haben jüngst, „nur“ 4 Jahre später, begonnen und werden noch vor Ostern 2024 abgeschlossen werden.

Ob auch unser zurückgestellter Antrag A25/2015 vom 12.12.2015 zur Einrichtung einer Querungshilfe auf dem Westring in Höhe des Hotel-Parkplatzes jemals umgesetzt wird, bleibt abzuwarten. Derzeit sieht die Verwaltung hier keinen Handlungsbedarf.



**Falk Rosowski**  
Ratsherr  
der Burggemeinde Brüggen

**GEMEINSAM  
FÜR EIN  
STARKES  
EUROPA.**

Das Wahlprogramm der SPD  
für die Europawahl 2024



## Traditionelles Fischessen

Am Aschermittwoch fand das traditionelle Fischessen im Burghof in Brüggen statt. Aufgrund unserer Einladung waren einige Genossen/innen der benachbarten Ortsvereine Niederkrüchten und Nettetal ebenfalls dabei.

Begrüßt wurden wir durch unsere Ortsvereinsvorsitzende Ulrike Schütt und unseren Fraktionsvorsitzenden Manuel de Sousa. Er gab einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2023 und die wichtigsten kommunalpolitischen Themen wie zum Beispiel die Badersituation.

Zudem gab Manuel de Sousa einen Ausblick in das aktuelle Jahr 2024. Hier stehen bereits im Juni die nächsten Europawahlen an. Aber auch das Superwahljahr 2025 wirft bereits seine Schatten voraus. Hier gibt es noch einiges zu tun. Erarbeitung des kommunalen Wahlprogramms und die Aufstellung der nächsten Kandidatinnen und Kandidaten. Ebenso kündigt der Fraktionsvorsitzende Manuel de Sousa an, dass Aschermittwoch 2025 die SPD Brüggen in die



heiße Phase des Bundes- und Kommunalwahlkampfes eintreten wird.

Einen Dank an Tanja Janßen, die uns einige Dinge aus der Landespolitik näher gebracht hat. Insgesamt ist NRW zum Stauland Nummer eins geworden. Sei es im Bereich der Schulen und Bildung. Zur Zeit fehlen in NRW zusätzlich 1000 Lehrerstellen. Ebenso wurde der Verfall der sozialen Infrastruktur in NRW angesprochen.

## Zukunft Burg Brüggen

Über 30 Teilnehmer aus Politik und Verwaltung fanden sich zum Workshop im Kultursaal der Burg Brüggen am 2. März diesen Jahres ein.

Unter der Moderation des Stadplaners BDA Burkhard Dewey und sein Team wurden 3 Arbeitsgruppen je 10 Personen gebildet, die sich folgenden Themen widmeten.

„Die Burg als Zentrum der politischen Arbeit“

„Die Burg als Ort des öffentlichen und kulturellen Lebens“

„Die Burg und ihr Umfeld als Adresse und Begegnungsraum“.

Im Anschluss der Gruppenarbeit wurden die Ergebnisse allen Teilnehmern vorgestellt.

Die Veranstaltung wurde sehr positiv aufgenommen und die Ergebnisse werden noch durch den Stadtplaner verschriftlicht und der Gemeinde präsentiert.



Ergebnis „Die Burg und ihr Umfeld als Adresse und Begegnungsraum“

Insgesamt kamen sehr interessante Ideen zusammen und es wird von der Gemeinde zu prüfen und vom Rat zu entscheiden sein, welche davon umgesetzt werden können.

Haben auch Sie einen Vorschlag? Schreiben Sie mir gerne eine Mail an [michael.bungarten@brueggen.de](mailto:michael.bungarten@brueggen.de)



**Michael Bungarten**  
Ratsherr  
der Burggemeinde Brüggen

## Frohe Ostern!

Für die Kinder: Das Osterfest (lateinisch »pascha«, von hebräisch »pessach«) ist der höchste christliche Feiertag im Jahr, an welchem der Auferstehung Jesu Christi in besonderer Weise gedacht wird. Der Osterhase ist dabei in unserem Osterbrauch ein Hase, der zu Ostern Eier bemalt und diese im Garten versteckt. Malt dieses Motiv aus, schneidet es aus und schenkt anderen damit Freude.

Brüggen direkt.

## Europawahl 2024

Ein Appell für eine starke und vereinte Europäische Union

Liebe Leser:innen,

die Europawahl am 9. Juni steht bevor und markiert eine entscheidende Richtungswahl für die Zukunft Europas. Als Ihr Mitglied des Europäischen Parlaments rufe ich Sie dazu auf, Ihre Stimme zu erheben und aktiv an diesem demokratischen Prozess teilzunehmen.

Europa hat in der Vergangenheit bewiesen, dass es Krisen überwinden kann und gestärkt daraus hervorgeht. Gerade jetzt, da die EU zum Beispiel durch Russlands Aggressivität herausgefordert wird, ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir gemeinsam für ein handlungsfähiges und vereintes Europa eintreten.

Die kommenden Jahre werden entscheidend sein für die Zukunft Deutschlands in Europa. Wir müssen uns der Gefahren bewusst sein, die von denen drohen, die Europa schwächen und spalten wollen. Jeder fünfte Arbeitsplatz in Deutschland hängt an einem funktionierenden Binnenmarkt. Daher ist ein Europa, das auf Solidarität, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit basiert, im besten deutschen Interesse.

Deshalb bitte ich Sie: Gehen Sie am 9. Juni zur Wahl und unterstützen Sie die Kandidat:innen, die sich für ein geeintes und zukunftsorientiertes Europa einsetzen. Ihre Stimme zählt, um die Weichen für eine starke und erfolgreiche Zukunft Europas zu stellen.

Als Mitglied der SPD möchte ich Sie besonders dazu ermutigen, Ihre Stimme für unsere Partei abzugeben. Die SPD steht für sozialen Schutz, wirtschaftlichen Fortschritt und eine starke europäische Zusammenarbeit. Wir setzen uns dafür ein, dass Europa für alle Bürger:innen ein lebenswertes, sicheres und chancenreiches Zuhause ist.

Mit freundlichen Grüßen,  
Jens Geier, MdEP

Brüggen direkt.

## INFORMATIONEN DER SPD-BRÜGGEN

## Brüggen steht auf!

Weit über 500 Bürgerinnen und Bürger waren dem relativ kurzfristigen Aufruf aller im Rat vertretenen Parteien und Wählergemeinschaften gegen rechte Hetze und für Demokratie auf dem Brüggener Kreuzherrenplatz dem Motto „5 vor 12 Haltung zeigen!“ gefolgt.

Vertreter aller Ratsfraktionen hatten sich auf eine kurze Ansprache an die Demonstrierenden verständigt. Für die SPD Brüggen zeigte sich der 1. Stellvertretende Bürgermeister Dr. Udo Rosowski erfreut, dass die Brüggener Bürgerschaft mit der Teilnahme an der Demonstration ein deutliches Zeichen gegen Extremismus, von welcher Seite er auch kommt, setzen würde.

Viel zu lange hätte die Mehrheit geschwiegen und die menschenverachtenden und demokratiefeindlichen Äußerungen insbesondere der AfD weitgehend unbeachtet hingenommen. Hatte es erst die Enthüllungen der Potsdam-Konferenz gebraucht, uns alle wachzurütteln, was da im Schutze unserer Demokratie herangewachsen ist?

Aber nicht nur gegen diese unsägliche Partei, sondern auch gegen die anderen radikalen Bewegungen wie der ‚Heimat‘ als NPD-Nachfolgeorganisation, den Identitären oder Reichsbürgern müsse man deutlich entgegentreten.

Dr. Udo Rosowski machte deutlich, dass diese Demonstration nur ein Anfang sein dürfe, gegen die Demokratiefeinde Stellung zu beziehen und rief dazu auf, sich selbst aktiv im privaten aber auch im politischen Umfeld zu engagieren. Gerade in der Politik vor Ort könne man das



Leben in seiner eigenen Gemeinde gestalten und damit auch die gesellschaftliche oder kulturelle Vielfalt erleben und schätzen lernen.

Wer dadurch auch tiefere Einblicke in politische Zusammenhänge bekomme würde auch erkennen, dass keineswegs alles nur schlecht sei in Deutschland.

Wer die rechtsextremen Bauernfänger an der inzwischen unverhohlenen geäußerten Zerschlagung unserer demokratischen Ordnung verhindern wolle, hätte auch bei Wahlen genug Alternativen, sein Kreuzchen zu machen.



**Dr. Udo Rosowski**  
1. stellv. Bürgermeister  
Ratsherr  
der Burggemeinde Brüggen

## Vorstellung

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Heute möchte ich mich bei Ihnen als stellvertretende Vorsitzende, des SPD Ortsvereins Brüggen, kurz vorstellen. Ich heiße Nicole Lemkens, bin 45 Jahre alt und seit dem 01.12.2019 aktiv im Ortsverein Brüggen, als Sachkundige Bürgerin in Gemeinde-Gremien tätig.

Wie einige von Euch vielleicht bereits wissen, bin ich ebenfalls Vorsitzende des Beirates zur Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung. Deswegen liegt mein Schwerpunkt darin, mich für Menschen mit Handicap, bei uns in der Gemeinde einzusetzen.

Die SPD Brüggen wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesegnetes und friedliches Osterfest.

Es grüßt ganz herzlich  
Ihre und Eure



**Nicole Lemkens**  
stellv. Vorsitzende  
SPD Ortsverein Brüggen

## Impressum

Herausgeber:

SPD-Ortsverein  
Vorsitzende Ulrike Schütt  
Boerholz 3b, 41379 Brüggen  
ulrike.schuettt@spd-brueggen.de  
Tel.: 02157-9266

Redaktion:

Michael Bungarten, Falk Rosowski,  
Roland Gerhards, Udo Rosowski,  
Nicole Lemkens, Ina Anyanwu

klimaneutraler Druck:

Onlineprinters GmbH  
Dr.-Mack-Straße 83  
90762 Fürth

## Internet / Social Media



scan me



SPD\_BRUEGGEN

Brüggen - Bracht - Born

